

## Ein Drittel der Menschen bleibt übrig!

Betrachtet mal eure bewegte Zeit, wie viel Veränderungen der Mensch schon vorgenommen hat. Wie sehr habt ihr euch verändert, fällt euch das nicht auf? Ihr seid nur noch am Rotieren, habt keine Zeit mehr. Alles muss schnell gehen. Zeit ist Geld, sagt ihr. Ihr kommt nicht zur Ruhe.

Die äußere Unruhe schafft auch eine innere Unruhe in euch. Eure Seele ist unruhig geworden und auch euer Geist. Ihr kommt nicht mehr zur inneren Ruhe, zur inneren Ausgeglichenheit. Das erzeugt Stress in euch, macht euch krank und depressiv. Ihr habt den ruhigen, natürlichen Lebensweg, den ihr gehen solltet und der zu Mir führt, verlassen und euch in ein Weltkarussell gesetzt, das immer schneller wird, das euch ablenkt und euch keine Zeit mehr zum Nachdenken gibt. Das aber führt euch in den Crash! Habt ihr das noch nicht vernommen?

Ihr verändert alles, selbst die unwichtigsten Dinge. Nichts ist euch mehr heilig. Ihr erzeugt Berge von Müll, mit dem ihr nicht fertig werdet. Der Müll aber ist ein Zeichen von Überfluss, in dem ihr lebt und steckt. In allem seid ihr wunschlos (un)glücklich und das merkt ihr noch nicht einmal.

Viele in euren Breitengraden tragen bereits eine Brille, sie ist ein äußeres Zeichen dafür, dass euch die natürliche Sichtweise verloren ging.

Selbst an euch Menschen vergreift ihr euch und schafft euch eigene Wesen, denn von Mensch kann man da nur noch äußerlich sprechen. Ihr seid dabei, selbst die Geschlechter zu verwerfen, das Natürliche ist euch verloren gegangen.

Alles Alte habt ihr über Bord geworfen, viel Wertvolles mit den Füßen getreten. Zuletzt werft ihr auch noch die Alten selber, die euch nur noch zur Last fallen, über Bord. Dass ihr einmal selber alt werdet, bedenkt ihr nicht.

Vor nichts fürchtet ihr euch mehr, außer natürlich vor dem Tod, doch auch den seid ihr am Überwinden, denn nach dem Tod kommt ja nichts mehr, davon seid ihr überzeugt. Keiner kam bisher zurück, der euch den Beweis liefern könnte, so ist eure Argumentation. Vor nichts habt ihr mehr Respekt, weder vor Mensch, noch Flora, noch Fauna, geschweige denn vor Mir.

Zuletzt wagt ihr euch auch noch an das Problem der Überbevölkerung heran – da seid ihr schon dabei – und löst es auf eure Weise. Genügend Kriege hat es schon gegeben. Der kommende wird dann ein kurzer, der heftigste und der letzte sein! Zuletzt bleibt dann nur noch ein Drittel der Menschen übrig! Das was ihr Jahrzehnte geplant habt, habt ihr dann in kürzester Zeit geschafft! Dann habt ihr eure Willensfreiheit endlich voll ausgekostet!

Das ist dann das Ergebnis eures freien Willens und Handelns!

Bedenkt, bedenkt, bedenkt!

Denen aber, die da übrigbleiben, geht ein Licht auf, spätestens dann. Die sind dann aus echtem Schrot und Korn, auf die ist dann Verlass. Auf ihnen will Ich dann Mein neues Reich bauen.

Die Wendezeit wird zwar nur von sehr kurzer Dauer sein, doch für die, die sie durchleben müssen, eine sehr schwere. Trotzdem, es ist eine heilige Zeit, weil in dieser Zeit noch viele Seelen zu Mir finden werden. Sie haben die Wendezeit erlebt und durchlebt und sind von allem geheilt.

Diese Wendezeit ist eine heilige Zeit, ist eine Gnadenzeit. Es ist eine Zeit tiefer Selbstbeschauung, eine Zeit der Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Frage des Gewissens: Was habe ich zum Gedeih und Verderb der Menschheit beigetragen? Das ist eine sehr ernste und bedeutende Frage für euch, weil sie zum Wir-Bewusstsein beitragen wird. Aus der Reue wird Dankbarkeit, aus dem Ich ein Wir, aus dem Herrscher ein Diener.

Ich gebe euch viele Zeichen, in denen ihr Meine Stimme hören könnt. Ihr müsst sie mit den Augen und Ohren des Herzens vernehmen. Wer diese Augen öffnet, der sieht es, wer diese Ohren öffnet, der hört es.

Die in Meiner Ordnung sind, die vernehmen es, ihnen fließt Meine Gnade zu. In ihnen wird Mein Geist wach, so dass sie keine Angst mehr vor der Wende haben müssen. Sie wissen: Im

Untergang liegt auch ein Anfang. So leben sie in der Hoffnung und Erwartung auf die neue Erde und den neuen Himmel.

Ja, Ich rufe euch in euren Herzen: Kommt und hört, vertraut Mir. Ich habe euch noch nie allein gelassen, Ich stehe euch immer zur Seite. Alles was geschieht, ist in Meinem Plan der Heimholung berücksichtigt. Ich musste euch allen eure Freiheit belassen, auch Meinem verlorenen Sohn. So geschieht alles nach eurem Willen. Mit Meiner Liebe und Gnade habe Ich euch vieles abgemildert, so lange es ging. Die Grenzen Meiner Zulassung habe Ich vor Ewigkeiten gesetzt. Ihr werdet erst alles begreifen, wenn ihr zu Mir heimkommt, dann werden euch die Augen aufgehen über Meine Liebe und Geduld, die Ich mit euch hatte und euch geschenkt habe.

Doch ihr, die ihr Mir treu geblieben seid, euch werde Ich führen, wenn ihr Mir euren Willen übergebt, euch werde Ich euren Durst nach Liebe, Geborgenheit und Frieden mit Meinem lebendigen Wasser löschen. So wie Ich Mein Volk aus der äußeren Knechtschaft befreit und geführt habe, so werde Ich auch euch aus eurer inneren Knechtschaft befreien und in die wahre innere Freiheit führen. Ihr müsst nur bereit sein, alles, was euch an die Welt bindet, loszulassen und aufzugeben.

Solange ihr die Welt nicht überwunden habt, verspürt ihr immer noch Schmerzen in eurem Körper. Es ist der Schmerz der Welt, es ist das Zeichen der Weltgebundenheit. Es ist der Schmerz, der die Seele leiden lässt, weil sie von der Welt loskommen möchte, es aber nicht kann. Sie wird mit aller Macht an einer Loslösung durch allerlei Welt-Einflüsse gehindert.

Warum wohl habe Ich bei Meinem Kreuzweg vor Schmerzen nicht gejammert, nicht geschrien und gewimmert, Mich den Henkern ganz ausgeliefert und zuletzt ihnen sogar noch verziehen? Ich habe die Welt überwunden und damit auch den Schmerz der Welt. Der ganze Schmerz war bis zu Meinem Tode da, Ich aber habe ihn überwunden und stand über ihm. Auch viele Märtyrer haben den Schmerz überwunden, ja, sie lobten und priesen Mich in ihrer qualvollen Todesstunde.

Es ist Gnadenzeit für alle, die sich noch loslösen können aus ihrem Hochmut und ihrer Selbstüberschätzung auf der einen Seite, so wie aus der Bequemlichkeit und Gleichgültigkeit auf der anderen Seite.

Diejenigen, die aufwachen, werden dann fragen: Womit habe ich das verdient? Sie werden erkennen und nach dem rettenden Geist fragen und Mir danken.

Deshalb erkennt, dass auch die Pandemie, egal, durch wen sie ausgelöst wurde und woher sie auch kommt – Ich habe das Virus nicht geschaffen – eine Chance für euch ist, nach dem wahren Sinn all dessen zu fragen. In dem Maße, wie ihr fragt, werdet ihr auch eine Antwort bekommen. Ich werde euch in allem Klarheit verschaffen.

Diese Pandemie, die chaotische Zustände unter euch Menschen hervorruft, ist eine Chance für alle, kürzer zu treten, um zur Ruhe zu kommen, zur Ruhe, die euch fehlt, die aber für die Entwicklung eurer Seele unentbehrlich ist. Ihr wisst ja nicht mehr, was Ruhe heißt.

Es ist eine Chance für die Ärzte, Wissenschaftler, Anwälte und Politiker, zu bekennen, auf welcher Seite sie stehen. Gesegnet wäre ihre Arbeit, wenn sie ihre Anliegen, ihre Fragen Mir zu Füßen legen würden und ihre Arbeit in Meinem Geiste leisten würden. Dann würden auch ihre Früchte entsprechend aussehen, Früchte, die nicht dem Einzelnen, sondern die dem Wohl der Menschheit dienen würden.

Es ist auch eine Chance für die Reichen und Mächtigen, nachzudenken, wie sie durch der Händearbeit vieler zu Macht und Reichtum gekommen sind und wem sie das verdanken. Mit ihren zehn Fingern haben sie das nicht verdient. Sie müssten sich ihrer Gier schämen.

Diejenigen, die dem Weltgeist dienen, werden ihren Lohn und Anerkennung in der Welt suchen und sich hoch auf dem Podest stehend sehen. An ihrem Verhalten und den Früchten, die sie schaffen, werdet ihr erkennen, welchem Geist sie dienen.

Die aber Mir dienen, dem Göttlichen Geist, werden ihre Belohnung aus Meiner Hand erhalten. Bescheiden werden sie Mir danken und entsprechend werden ihre Ernte und deren Früchte aussehen.

Ich aber rufe euch alle, auch noch in der so späten Stunde – gerade jetzt – der Schneeball (Virus) ist geworfen, die Lawine rollt.

Kommt alle zu Mir, auch der größte Sünder, zu eurem sehnsüchtigen Vater, Ich will euch erquicken. Wacht auf! Überwindet die Angst! Die Angst schürt der Gegner. Er ist die Maske. Er will alles Unaufrichtige verbergen. Er will euch eurer Freiheit berauben, Er will euch vernichten.

Hört auf Mich, hört auf Mein Wort, das Ich euch gebe.

Es ist heilige Zeit, es ist Gnadenzeit, es ist Amnestie.

Ja, Ich gewähre euch Amnestie. Ich will euch alles vergeben! Nur kommen müsst ihr selber.

Geht in euch und begehrt euch zur Ruhe. Verbindet euch in eurem Innersten mit Mir. Hört auf Meine Stimme in euch. Bleibt ruhig. Vertraut Mir, dann bleibt ihr geschützt. Ja, vertraut Mir, das ist euer Schutz.

Ich aber bin geduldig, liebevoll und barmherzig. Ich komme euch entgegen und nehme euch in Meine euch ausgestreckten Arme.

Kommt alle zu Mir. Kommt! Kommt!

So segne Ich euch noch einmal, für die Zeit und in der Zeit. Amen